



<b>Antrag der Fraktion Marburger Linke</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/0244/2009</b> <b>öffentlich</b> <b>14.04.2009</b> <b>07.04.2009</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

## **Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Altenplanung**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Vorbereitung einer Marburger Altenplanung dafür Sorge zu tragen, dass die in der Altenpflege Beschäftigten so entlohnt und ausgestattet werden, wie dies ihrer Leistung und ihrer besonderen Verantwortung angemessen ist.**

### Begründung

Die gegenwärtigen Überlegungen zur Altenplanung gehen völlig einsichtigerweise von den Interessen der alten Menschen in dieser Stadt aus. Soweit es die Altenpflege betrifft, können diese Interessen aber nur gewahrt werden, wenn die in diesem Bereich Beschäftigten

- nach Tarif bezahlt werden,
- zumutbare Arbeitszeiten haben und
- die personelle Ausstattung ihrer Arbeitsplätze zureichend ist.

Ist dies nicht der Fall, wird jeder Altenplanung zumindest im Pflegebereich auf Dauer die Basis entzogen.

Die Marburger Altenhilfe könnte, da sie im Verantwortungsbereich der Stadt liegt, eine Vorbildfunktion wahrnehmen. Da in die Altenplanung auch private und sonstige nichtkommunale Einrichtungen einbezogen werden müssen, sind auch bindende Vereinbarung mit diesen notwendig.

**Halise Adsan  
Georg Fülberth  
Astrid Kolter  
Birgit Schäfer  
Michael Weber**